

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 185.

Dienstag, den 4 Juli.

1837.

### Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1. Juni d. J. waren die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schock- und Quatembersteuern von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern zu entrichten und es haben, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die dießfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang zu nehmen.

Es werden daher alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern noch im Rückstande sind, hiermit aufgefordert, solche binnen spätestens vierzehn Tagen abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen.

Leipzig, am 1. Juli 1837.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

### Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig.

Die 10te Versammlung der Gesellschaft am 2. Juni.

Der im Voraus angekündigte Zweck dieser Versammlung war die Wahl neuer Beamten an der Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Directoriums, nämlich des Schuldirectors der ersten Abtheilung der Sonntagsschule, des Cassirers, des Modellinspectors und dreier Deputirten. An deren Stelle wurden nach dem angenommenen Modus gewählt:

Zum Director der Elementarschulklasse Herr Dr. Wagner.

Zum Cassirer wiederum Herr Buchhändler Barth.

Zum Modellinspector wiederum Herr Stadtrath Lurgenstein.

Zu Deputirten Herr Haake, Gürtlermeister, Herr Wiesner, Mechanikus, Herr Walther, Knopffabrikant.

Die 11te Versammlung am 16. Juni.

Herr Kupferstecher Böhme hielt einen Vortrag über die beste Form der Fußbekleidung. Als Künstler zeigte er das Unnatürliche und Häßliche, sich stützend auf die anatomischen Verhältnisse eines wohlgebildeten weiblichen Fußes, bewies er das Unzweckmäßige der jetzt beliebten Formen. Große Schmerzen und ein gehinderter Gebrauch der Füße sind oft die Folgen dieser üblen Mode. Als das Mittel um eine völlig passende Form für die Fußbekleidung zu erhalten, empfahl er,

die Füße in Gyps abformen und nach der hierdurch erhaltenen Form die Leisten aus Holz anfertigen zu lassen, auf welchen der Schuhmacher die Schuhe oder Stiefeln machen soll. Er ist bereit denjenigen, die sich dieses Mittels bedienen wollen, Jemanden zu empfehlen, der die Abformung und die Leisten wohlfeil ausführt, und legte der Gesellschaft Damenstiefelchen zur Vergleichung vor, von welchen die einen auf diese Weise, die andern der herrschenden Mode gemäß gemacht worden sind. Nachdem nun Herr Pausch auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht hatte, auf welche ein Schuhmacher stoßen würde, der sich dem herrschenden Geschmacke widersetzen wollte, beschrieb bei dieser Gelegenheit Herr Dr. Weinlig ein Instrument, mittels dessen man den Fuß auch ohne Gyps oder eine andere erhärtende Masse abformen könne.

Herr Uhrmacher Portius hatte ein, von ihm in sehr vergrößertem Maasstabe gearbeitetes Modell der Cylindrehemmung aufgestellt. Das Rad hat 6 Zoll Durchmesser, ist mittels eines Gewichts in Bewegung zu setzen und zeigt die Wechselwirkung, in welcher das fallende Gewicht und die die Zeit messende Spiralfeder mit einander stehen, auf das Deutlichste. Der Verfertiger wünschte zugleich anzudeuten, daß man einer so künstlich zusammengesetzten Maschine, wie eine Taschenuhr ist, wohl verzeihen könne, wenn kleine Differenzen statt fänden. Herr Portius machte mit diesem werthvollen Modell der Gesellschaft ein Geschenk, wodurch er sich dieselbe zu besonderm Danke verpflichtete.

Herr Dr. Vogel übergab der Gesellschaft ein neues Handbuch für den Zimmermann von Joh. Andreas Romberg, welches ihr der Verleger (Hinrichs Buchhandlung hier) geschenkt hat. Es sind aus diesem wohlfeilen und mit zahlreichen Abbildungen versehenen Buche alle verschiedenen Fügungen und Balkenverbindungen deutlich zu erlernen, so daß die Zöglinge des Zimmerhandwerks sich daraus sehr vollständig unterrichten können.

Herr Vicedirector trug der Gesellschaft das Material vor zu Beantwortung einiger Anfragen von Seiten des Stadtmagistrats, inwiefern es zweckmäßig scheine, daß die jetzt aufgegeben gewesenen Preisaufgaben der hohen Landesregierung auch für die nächste Periode beibehalten, verändert, oder durch neue ersetzt würden. Die Anwesenden erklärten sich mit seinen Ansichten und Vorschlägen einverstanden.

Der Posamentierer Herr Ditt rich zeigte elastische Borden, eigener Fabrik, zu Hosenträgern und andern Zwecken brauchbar vor; ihre Elasticität rührt von eingewebten Kautschukfäden her. Dergleichen sind zwar schon seit einiger Zeit im Handel, aber bis jetzt noch nicht in Leipzig angefertigt worden. Die Preise sind pr. Elle 5 Groschen, im Stück billiger. Herr Ditt rich übernimmt Aufträge in gewebten elastischen Arbeiten aller Art.

### Einfalt und Barbarei der Vorzeit.

Daß die Menschheit Fortschritte gemacht hat, würde, wenn sonst nichts dafür spräche, schon aus dem Verschwinden der erst etwa vor hundert Jahren abgeschafften Hexenprocesse klar hervorgehen. Wir können uns nicht vorstellen, welcher Jammer, welches Elend damals durch dergleichen verbreitet worden sein muß, und wie sehr der Wahn vom Teufel ehemals alle Gemüther befangen hielt. Besonders in den dem Brocken nahen Gegenden und Städten überstieg er alle Begriffe. Nach einer Angabe aus Jo a ch i m Strauch's (ungedruckter) Chronik im N. vaterl. Archiv v. Hannover und Braunschw. Jahrg. 1826. II. S. 226 u. s. f. verbrannte man zu Dsnabrück 1569 an einem Tage hundert drei und dreißig unglückliche Frauenspersonen als Hexen. Auf dem Brocken waren deren, „an arm und reich, jung und alt“, 8000 zusammen gekommen und nach dem Abzuge von da hatten sie sich in den Kellern von Nordheim, Osterode, Hannover und Dsnabrück ein

Gütliches gethan, und „ungefähr an die 5 Fuder Weins ausgesoffen.“ Zwei wurden früh zu Dsnabrück im Keller gefunden, eingezogen und peinlich verhört. Sie gaben 92 in der Stadt, 73 auf dem Lande an, welche nun ebenfalls bekannten — auf der Folter natürlich! — daß sie gegen Viertelhalbhundert Menschen umgebracht, 64 lahm gemacht und viele von Sinnen gebracht, und „so hat man darnach auf einmal 133 verbrannt, aber vier der schönsten hat der Teufel lebendig davon weggeführt in die Luft, ehe sie ins Feuer gekommen sind.“ Vermuthlich verhalf ihnen der Henker oder Kerkermeister zur Flucht, denn mit der Angabe, daß sie der Teufel entführt habe, ließ sich jede Behörde damals zufrieden stellen. Worüber muß man aber hier mehr erstatnen? Ueber die Barbarei oder die Einfalt unserer Vorfahren? Beide gehen nur gar zu gern Hand in Hand. Danken wir Gott, daß nicht mehr die Lehre vom Teufel, wie sie damals und bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts herrschte, eine Rolle spielt, und hoffen wir, daß die Bemühungen einiger weniger Mystiker und Pietisten, ihr wieder Ansehen zu schaffen, zu nichts dienen, als zu zeigen, wie nichts so albern und empörend ist, was nicht von Zeit zu Zeit wieder aufgewärmt würde.

### R ä t h s e l.

Kennst du das Dorf am stillen Pleißenfluß?  
Wo er sich windet an der Eichenfuß,  
Wo viele prächt'ge Sommerhäuser stehen  
Und in den Gärten Balsambüste wehen?  
Kennst du das Dorf? Dort ist es schön,  
Komm, mein Geliebter, komm, das mußt du seh'n.  
Kennst du den Berg? Es steht die Kirche dort.  
An seinem Fuß da führt die Straße fort,  
Viel fromme Kirchengänger seh' ich nah'n,  
Auch manche Schöne steigt da bergan.  
Kennst du die Kirche? Wie wird's drinnen sein?  
So komm, mein Freund, komm, gehen wir hinein.  
Kennst du die Brücke, wo der Gasthof steht?  
Und wenn man über jene Brücke geht,  
So kommt man an ein Grab an hoher Uferwand.  
Es ist wohl bekränzt von treuer Liebe Hand.  
Kennst du das Grab? Wen senkte man hinab?  
So wie die Sage geht, ist's eines Kriegers Grab.

H. A. 5.

Auflösung: 31030009

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

## Börse in Leipzig,

vom 3. Juli 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.	2 M.	—	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Action...	—	122
do.	2 M.	—	Action der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1370	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105½
do.	2 M.	110½	do. do. à 4 pCt.....	—	100½
Beeslau in Ct.....	k. S.	—	do. do. à 3 pCt.....	76½	—
do.	2 M.	102½	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine	—	—
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	—
do.	2 M.	147½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.18½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	6.18½	do. Landrentenbriefe.....	—	102
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80	à 3½ pCt. } grosse	—	102½
do.	2 M.	79½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine	—	—
do.	3 M.	79½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	100½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	101½
do.	2 M.	—	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	102
do.	3 M.	99½	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	111½	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Species.....	1½	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—

### Bekanntmachung.

Im Monat Februar d. J. ist vor dem Zollhause zu Hellendorf ein schwacher, nach Art der Siegelringe gearbeiteter goldener Ring, auf welchem sich auf einer ovalen Platte zwei gothische Buchstaben befinden, gefunden worden.

Da ein solcher Ring am 1. Januar d. J. daselbst verloren gegangen, der Eigenthümer des Ringes seinen Verlust auch dem Ortsrichter gemeldet, dieser aber von der Adresse nur noch den Ort Leipzig, wohin derselbe nachgeschickt werden sollen, anzugeben vermag, so bringe ich solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, so wie auch, daß der aufgefundenene Ring von dem rechtmäßigen Eigenthümer, nach vorgängiger Legitimation, gegen Verichtigung der erwachsenen Kosten bei der unterzeichneten Behörde in Empfang genommen werden kann.

Justizamt Pirna, am 29. Juni 1837.

Königl. Sächs. Hofrath und Justiz-Amtmann allda.  
Täsig.

Notwendige Subhastation. Von des Rathes zu Leipzig Landgerichte soll ausgeklagter Schuld halber den 10. August 1837 auf dem Rathhause allhier das zu Taucha unter Nr. 206 gelegene, dem Schuhmachermeister Immanuel Friedrich Schrimpf zugehörige Haus nebst Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten von den Gerichtspersonen und Baugewerken zu Taucha auf 545 Thlr. gewürdet worden ist, unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich verkauft und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, nach Verfluß der zwölften Mittagsstunde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber giebt die in dem Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstücke haftenden Beschwerden beigefügt ist.

Leipzig, am 29. Mai 1836.

Des Rathes allhier Landgericht.  
Stodmann, Dir.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. Juli: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart. Don Juan — Herr Hammermeister als letzte Gastrolle.



## Bekanntmachung.

Die Verhandlungen der dritten General-Versammlung haben die Presse verlassen und sind von heute an in der Buchhandlung des Herrn Stadtrath Friedrich Fleischer zu dem Preise von 4 Groschen zu haben.  
Leipzig, den 2. Juli 1857.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

**AUCTION.** Nach Beendigung des Katalogs kommen nachträglich in der Gewandhaus-Auction verschiedene Mobilien, Geräthschaften und gute Betten vor.

### Ergebenste Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich, bei seinem Etablissement als Zimmer- und Decorationsmaler, in allen Arten Malerei, sowohl in Leim-, Del- und Harzfarben, in Fresco und Enkaustik, so wie auch in allen Stylen, im Innern und Außern der Gebäude, und verspricht, nebst reeller und pünctlicher Besorgung der ihm gütigst übertragenen Arbeiten, in kürzester Zeit zu fertigen. J. Steen aus Kopenhagen,

Bürger u. Decorationsmaler in Leipzig, wohnhaft am Markte Nr. 2.

Anzeige. Gründlicher Unterricht im Clavierspiele und Gesange wird zu billigem Preise erteilt Thomaskirchhof Nr. 101.

Anzeige. Es sind zwei Stellen vorhanden für Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, bei C. S. Lehmann, Reichstraße Nr. 605.

### Anzeige.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local am Raube verlassen und auf die Quergasse Nr. 1217b, nahe der Hintergasse, in das Haus des Zimmermeisters Herrn Leideritz gezogen bin, mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch in mein neues Local folgen zu lassen. Aug. Bertholdt, Glasermstr.

Anzeige. Meine Wohnung ist von heute an hinter der Wasserkunst Nr. 805, 2te Etage. L. von Alvensleben.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr in Nr. 254, sondern schrägüber, in Herrn Spitzbarts Hause, am neuen Kirchhofe Nr. 274, wohne. Carl Egeling, Damenschneider.

Anzeige. Heute empfing ich von den ersten neuen holländischen Häringen eine kleine Zusendung in Commission.

Heinrich Schomburgk.

## Holländische Häringe,

erster Transport,

ist angekommen bei

J. B. Klippi.

## Neue trockene Morcheln

empfehlen

F. W. Schulze, drei Rosen.

Verkauf. Ein Haus in der besten Lage der Grimma'schen Vorstadt, zum Betriebe eines Fleischerhandwerkes geeignet, ist für den Preis von 3500 Thln. zu verkaufen durch Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Ein großer Schrank mit diversen Schubkasten, vorn mit Glas, welcher früher in einer Gold- und Silberfabrik gebraucht wurde und Thüren und Eisenstangen zum Verschließen hat, derselbe würde sehr gut in einen Hausstand passen. Zu erfragen bei Herrn Scharlach, alte Waage.

Zu verkaufen ist billig ein von Stein in Augsburg gefertigtes Fortepiano und das Nähere darüber zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 496, Reichstraße, im goldenen Hut.

## Junge Jagdhunde,

englischer Rasse, langhändig und schön gezeichnet, worunter sich 2 egal braune auszeichnen, sind auf dem neuen Kirchhof Nr. 263 zu verkaufen.

Zu verkaufen sind ganz billig 2 dauerhafte Divans nebst Stühlen in der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist eine vollständige gut gearbeitete, im Durchschnitte 36 Zoll breite Wendeltreppe von 20 ungefähr 8 Zoll auseinander stehenden Stufen von eichenem Holze, nebst dazu gehöriger 8 Ellen langer Spindel, eisernen Schrauben, runder Galerie und übrigem Zubehör. Näheres darüber bei dem Hausmanne in der Reichstraße Nr. 496, im goldenen Hut.

### **Pelerines, Fichus à la Paysanne, Cols garnis**

und mehre andere französische Stickereien in neuesten Mustern empfing eine Sendung die Puz- und Modewaaren-Handlung von Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

### **\* Knicker, baumw. und seidene Sonnen- und Regenschirme, \***

schwarze und weiße Blondes, Schleier, Blondentragen, seidenen und baumw. Canevas, unter diesen auch der 2 Ellen breite, Cravaten, Handschuhe, Strümpfe und f. Eau de Cologne empfiehlt Carl Sörnig, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Auszuleihen sind einige Capitale von 200 bis 1000 Thlrn. auf sichere Hypothek und genügendes Unterpfand durch C. G. H. Günther, am Petersschießgraben Nr. 829 alhier.

Auszuleihen sind zu Michaeli a. c. 5000 und 6000 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek zu 4% Zinsen von Dr. Gustav Haubold.

Zu kaufen gesucht werden eine Winde nebst Seil, ein Rollwagen und ein Schubkarren durch die Materialhandlung in Nr. 112.

### **A n e r b i e t e n .**

Ein literarisch gebildeter junger Mann, der französischen und englischen Sprache kundig, wünscht in seinen Freistunden mit Correcturen, Schreibereien u. dgl. sich zu beschäftigen. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Aufschrift A. v. B. versiegelt niederzulegen.

Anerbieten. Unterzeichneter er bietet sich zu Privatlektionen in der englischen Sprache, namentlich zur Erklärung des Shakespeare und der neuen Dichter. Das Nähere ist in seiner Wohnung in Reimers Garten Nr. 954, neben Herrn Prof. Dr. Lindner zu erfragen.

Dr. Ernst Susemihl.

Auch kann ein junger Mann, welcher richtig und gut schreibt, auch etwas französisch und englisch versteht, bei ebendenselben täglich einige Stunden mit Abschreiben beschäftigt werden.

Anerbieten. Ein junger Kaufmann, jetzt ohne Beschäftigung, bietet sich Geschäfts- und Handwerksleuten zur Regulierung der Bücher und Besorgung schriftlicher Arbeiten an.

Derselbe sieht jedoch weniger auf Bezahlung als nur um Beschäftigung zu haben, und bittet sich gef. schriftlich unter der Chiffre M. Leipzig poste restante an ihn zu wenden.

Anerbieten. Eine Frau in mittlern Jahren bietet ihre Dienste im häuslichen Wesen gegen freies Logis und Kost an. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gut rechnen und schreiben kann, auch muß derselbe ein freundliches Aeußere haben und schon in einer hiesigen Handlung gewesen sein. Nur solche Subjecte erhalten Auskunft bei Herren Haeder & Comp.

Gesucht wird ein Bursche, welcher das Schlosserhandwerk erlernen will, vom Schlossermeister Walther, Kupfergäßchen Nr. 636.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen. Zu erfragen Brühl Nr. 362, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Webergasse Nr. 1395 parterre rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen in Volkmarzdorf, in Adv. Fritzsche's Hause eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sogleich in Dienst treten kann wird zu miethen gesucht im Halle'schen Pfortchen Nr. 331, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein gesunder, starker, militairfreier Mensch, der schon hier in Dienst gestanden, sucht anderweit einen Dienst als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, 4 Treppen hoch.

**Gesuch.** Eine Frauensperson von gesetzten Jahren, in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt und schon in mehren adeligen Familien conditionirte, auch mit guten Attesten und Empfehlungen versehen, wünscht als Kammerjungfer oder Wirthschafterin ein Unterkommen. Das Nähere zu erfahren Webergasse Nr. 1370 (Nr. 1), im Hofe 2 Treppen hoch.

\* \* \* Zu Michaeli d. J. wird in hiesiger Stadt eine Gast- oder Schankgerechtigkeit zu pachten gesucht. Näheres hierüber beim Notar Winkler, im weißen Schwan, Gerbergasse Nr. 1158.

Zu miethen, gesucht werden ein Keller und eine Niederlage in der Nähe der Post durch die Materialhandlung in Nr. 112.

**Vermiethung.** Eine Stube vorn heraus, erste Etage, ist zu Michaeli d. J. an einen ledigen Herrn zu vermieten in der Klostersgasse Nr. 184.

**Vermiethung.** Von Michaeli d. J. an ist ein Familienlogis mittler Größe, jedoch nur an stille Leute, zur weitem Vermiethung offen, und ist Näheres in Nr. 634 parterre zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein Gärtchen in Reimers Garten ist für diesen Sommer noch billig zu überlassen. Näheres am neuen Kirchhofe Nr. 262, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Mehre Schlafstellen sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen alte Burg, blaue Mütze 3 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Sogleich zu beziehen ist ein freundlich gut meublirtes Logis an Herren von der Handlung oder Expedition, monatlich: Grimm. Steinweg Nr. 1300, 1ste Etage.

**Vermiethung.** In einem hellen und geräumigen Hofe bester Meslage ist eine sechs Piecen enthaltende erste Etage, welche sich sowohl zu einem Familienlogis als zur Betreibung eines Raum erfordernden Gewerbes, oder zu Anlegung von Geschäftslocalen eignen würde, und wovon nach Befinden drei Piecen zu einem geräumigen Saale formirt werden könnten, sofort zu vermieten. Auch kann eine geräumige und trockene Niederlage dazu abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt  
Adv. Brandt.

Zu vermieten ist eine Parterrestube nebst Schlafgemach, mit Meubles, an einen oder zwei solide Herren auf dem neuen Kirchhof Nr. 257.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn oder an ein Frauenzimmer eine geräumige Stube in Reimers Garten rechts, Nr. 954, neben dem Herrn Prof. Dr. Lindner.

Zu vermieten ist ein Stübchen und zu erfragen bei Henschke in der Barfußmühle.

Zu vermieten ist billig zu Michaeli eine messfreie freundliche Stube mit großem Alkoven vorn heraus nahe am Markte an 2 Herren von der Handlung, und ist das Nähere Halle'sche Gasse Nr. 463, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermieten sind sogleich in der 1sten Etage, Nicolaistraße Nr. 747, 2 schöne Stuben, und das Nähere parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine große und eine kleinere Wohnung, mit schöner Aussicht, und das Nähere in der Klostersgasse Nr. 161, 3 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Stubenkammer vorn heraus, sogleich oder zu Michaeli zu beziehen und im Barfußgäßchen Nr. 182 im Tunnel zu erfragen.

Zu vermieten ist eine erste Etage von jetzt an oder zu Michaeli auf der Duergasse Nr. 1252.

Zu vermieten ist zu Michaeli auf der Gerbergasse Nr. 1110, vorn heraus 3 Treppen hoch, ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind drei Schlafstellen an ledige Herren auf dem Brühl Nr. 322, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu beziehen ist vom 1. August an in der Reichstraße eine messfreie gut ausmeublirte Stube mit Bett, vorn heraus, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Das Nähere bei Herrn Metschke in Amtmanns Hof.

**Bekanntmachung.** Heute, den 4. dieses, seine frische Nürnberger Knackwürste nebst einem ganz feinen Glase Sahliser Lagerbiere sind zu haben bei

Eisenmann, Thomaskirchhof Nr. 95.

**Einladung.** Morgen, den 5. Juli, lade ich meine werthen Söhner und Freunde zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein.  
Liebner im Kohlgarten, weißes Täubchen.

## Erinnerung.

Heute Morgen um 9 Uhr zu einem Stückchen warmen Speckluchen, wozu ein Glas bairisches und anderes Lagerbier trefflich munden wird, im Tunnel.

## Concert-Anzeige.

Zum heutigen Concerte im Garten des Petersschießgrabens lade ich ergebenst ein, wobei ich mit warmen Speisen bestens bedienen werde und um gütigen Besuch bitte.

A. B. Schmidt.

## Concert

im Garten des Petersschießgrabens heute, Dienstag den 3. Juli. Unter andern beliebten Tonstücken kommt die Ouverture aus der Oper die Eugenotten von Meyerbeer mit zur Aufführung.

Julius Kopisch.

## Concert im Schützenhause

heute, Dienstag den 4. Juli,  
zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst einladet  
das vereinigte Stadtmusikchor.

## Extra-Concert

in Lützschena morgen, den 5. Juli 1837.

Den so vielfach ausgesprochenen Wünschen hoher Herrschaften zu entsprechen, in den Wochentagen Concert zu halten, habe ich morgen, den 5. Juli, ein Extra-Concert im Freien veranstaltet, wozu ich um recht zahlreichen Besuch ergebenst einlade. Für Speisen und alle Arten von Getränken und prompte Bedienung wird bestens gesorgt sein.

Lützschena, den 4. Juli 1837.

Ernst Held.

Einladung. Sonntag und Montag, als den 9. und 10. Juli a. c., halte ich ein Vogelschießen, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Friedr. Dörfling,  
Gastwirth zu den 3 Rosen in Rötha.

Reisegelegenheit nach Hof, Nürnberg und Ulm den 5. und 6. Juli. Zu erfragen im blauen Roß vor dem Petersthore.

## Aufforderung.

Ein ganz schwarzseidener noch wenig gebrauchter Regenschirm, mit Eisenrohrstiel und Horngriff, ist durch Verborgnen entweder nicht zurückgebracht, oder irgendwo stehen gelassen worden. Wer selbigen dem Hausmanne im Weinstocke, Petersstraße Nr. 71, abgeliefert, erhält nach Befinden der Umstände oder auf Verlangen

einen Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen sind seit letztem Donnerstage ein goldener Trauring, inwendig mit L. A. 7. April 1836, und ein anderer mit einem Rubin, welcher ein Herz bildet, mit weißen Steinchen eingefast. Man bittet um gütige Anzeige gegen Erstattung des Goldwerthes, wenn einer dieser Ringe zum Verkaufe irgendwo sollte angeboten worden sein, im Sporergäßchen Nr. 87, 3. Etage.

Liegen gelassen. Von einem Schulmädchen ist auf dem Röhrtroge an der neuen Pforte eine Bibel liegen gelassen worden. Derjenige, welcher sie an sich genommen, wird gebeten, dieselbe Nicolaisstraße Nr. 744 beim Hausmanne abzugeben.

Dank. Großer Dank sei der Freundin, die mir am Freitage Abend aus der Verlegenheit half.

B....

\* \* \* Herr Ringelhardt wird höflichst ersucht, Herrn Hammermeister zu veranlassen, sich uns noch einmal in der Oper: „Templer und Jüdin“, zu zeigen.

Viele Theaterfreunde.

Verbindung. Ihre eheliche Verbindung machen nur auf diesem Wege bekannt  
Schkeuditz und Leipzig, den 2. Juli 1837.

Adolph Dresler.  
Caroline Dresler, geb. Freudel.

**Thorzettel vom 3. Juli.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Mad. Dpiz, v. hier, v. Weissen zurück.  
Mad. Schubert, v. Schieris, in Schuppens Vorwerke.  
Dr. Hauptm. Reschel, v. Dresden, im Hotel de Prusse.  
Dr. Oblsm. Barjact, v. Brody, unbestimmt.  
Dr. Kammerhr. Baron v. Ende u. Fr. Geh.-Rathin  
v. Ende, v. Dresden, im Hotel de Baviere.  
Die Dresdener Diligence.

Auf der Frankfurter Fahrpost: Mad. Müller, v. hier,  
u. Dr. Weiswange, Theaterfänger, v. Berlin, pass. d.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Rsm. Harfort, v. hier, v. Bitterfeld zurück.  
Dr. Rsm. Paulus, v. Dresden, im gr. Schilde  
Dem. Ischorn, v. Halle, Fr. Ober-Amtm. Gravenhorst  
u. Dem. Schafson, v. Hettstädt, im Stephanen.

Auf der Berliner ordin. Post, 18 Uhr: Dr. Det. Preis  
u. Fr. v. Treffel, v. Glas, Mad. Schredenbach und  
Dem. Fischer, v. Breslau, im Hotel de Pologne.

Dr. Fabr. Hundrich, v. Burg, im Hotel de Pologne.  
Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Ceiler-  
meister Wehe, v. hier, v. Hannover zurück, Dr. Kanzlei-  
Assessor Martin, v. Hannover, Mad. Jonemann, von  
Magdeburg, Dr. Det. Wagenfeld, v. Döhran, u. Dr.  
Kammerjunker v. Rosensteen, von Kopenhagen, in  
St. Berlin.

Se. Excellenz der geh. Staatsminister v. Dampf, nebst  
Fr. Gemahlin, v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
Dr. Rsm. Bernard, v. Darmstadt, unbestimmt.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Krassinski, kaisert. russ. General-Adjutant, v. Peters-  
burg, passirt durch.  
Dr. Rsm. Träger u. Dr. Conrector Forbiger, v. hier,  
v. Kösen zurück.

Dr. Laurath Bunge, v. Bernburg, im gr. Schilde.  
Dr. Gutsbes. v. Biegeleben, v. Schirkau, u. Dr. Ober-  
Finanz-Secretair v. Biegeleben, v. Darmstadt, im H.  
de Saxe.

Der Frankfurter Padwagen, um 6 Uhr.

**Peterssthor.**  
Dr. D. Eckardt, v. Altenburg, passirt durch.  
Dr. Cohn, v. Giesleben, in der Tanne.  
Hrn. Wollhdt. Prehl u. Schlenzig, von Altenburg, bei  
Ehrhardt.

Dr. Rsm. Wismann, v. Tambach, im Schild.  
Dr. Rsm. Kösch, v. Altenburg, im Hut.  
Dr. Rsm. Albrecht, v. Fürth, passirt durch.

**Hospitalthor.**  
Dr. Oblsm. Friesner, v. Jöhstadt, im Rosentanz.  
Dr. Rsm. Göß, v. Chemnitz, passirt durch.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Mad. Bau-  
schuh, v. Nürnberg, bei Seifert, u. Dr. Rsm. Bauer,  
v. Biberach, in St. Berlin.

Auf der Prager Eilpost, 17 Uhr: Dr. Rsm. Gabin,  
Mad. Naumann u. Dem. Fischer, v. hier, v. Thum  
u. Marienberg zurück, Dr. Rsm. Schiffler, v. Chemnitz,  
passirt durch.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rsm. Usterl,  
v. Bärzich, Dr. D. Ser.-Referend. Krug u. Dr. Rsm.  
Baudel, v. Breslau, im Hotel de Baviere, Dr. Rsm.  
Uster, v. Wehlen, u. Dr. Oblsm. Flexer, v. Wien,  
passiren durch.

Dr. Ober-Jostmeister v. Kallisch, nebst Familie, von  
Kühnisch, im Hotel de Baviere.  
Dr. Ober-Prediger Schäfer, nebst Familie, v. Magdeburg,  
in St. pamburg.

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Rsm. Pesser, v. Stettin, passirt durch.  
Dr.endant Bod, v. Dessau, im Kreuz.  
Dr. Pastor Nisch, v. Koigsch, bei D. Klien.  
Dr. Superint. Ponda, v. Bitterfeld, bei Pauli.  
Dr. Landsh.-Rath v. Lipski, nebst Fr. Gemahlin, von  
Niewitz, im Hotel de Baviere.

**Kanstädter Thor.**  
Dr. Baron v. Köcher, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.**  
Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kaufm.  
Braune, v. hier, v. Zwickau zurück, Drn. Rst. Wielzer,  
Berolzheimer, Gottschalk, Tischendorf, Georgi und  
Rotteroth, v. Auerbach, Fürth u. Schneeberg, pass. d.  
Dr. Rsm. Schwedler, v. Grimmitzschau, bei Steinkopf.  
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Censal Meyer,  
v. Grimma, unbestimmt, Dr. Rsm. Fader, Dr. Hof-  
Commissair Florin u. Dr. Secretair Vielis, v. hier,  
v. Grimma zurück.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Halle'sches Thor.**  
Dr. Major v. D'Égel, v. Berlin, Dr. Leuten. Freil r.  
v. Steinader, v. Frankfurt a. d. O., u. Mad. Schlotz-  
mann u. Wichmann, v. Bremen, im Hotel de Baviere.  
Dr. Rsm. Lübecke u. Dr. Rentier Bierthaler, v. Köthen,  
im Hotel de Pologne.

Dr. de Cuffin, franz. Consul, v. Danzig, passirt durch.  
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Kaufm.  
Stoltenhoff, v. Aachen, u. Dr. Netmond, Partic, von  
London, im Hotel de Saxe, rr. Leuten. v. Kalisch u.  
Dr. Gallimardel, Schausp., v. Berlin, passiren durch.  
Dr. Hofrath D. Puff, v. Breslau, in St. Wien.

**Peterssthor.**  
Dr. Banq. Linke, v. Altenburg, im Hotel de Russie.  
Die Koburger Diligence, 11 Uhr.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Auf der Dresdener Eilpost: Mad. Kögshkin, v. Mittel,  
in St. Berlin, Dr. Kaskel, Partic, v. Magdeburg,  
Dr. Consistorial-Rath Schlanger, von Breslau, Dr.  
D. Place, v. Nieski, Dr. Pastor Mühlhof, Dr. Rsm.  
Zwilmeyer u. Dr. Kettel, Hoffschau, v. Braunschweig,  
passiren durch.

Dr. Rsm. Burgherr, v. Altenburg, in Krafts Hofe.  
**Halle'sches Thor.**  
Dem. Schütz und Mad. Thiele, v. Dessau, bei Meyer  
und Barth.

Dr. Senator Sibeth, v. Güstrow, im Hotel de Russie.  
Dr. Geh.-Ober-Rechnungs-Rath Graf v. d. Schulenburg,  
v. Berlin, u. Dr. Amtsrath Michaelis, v. Mulmde,  
pass. durch.

**Kanstädter Thor.**  
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Gutsbes.  
Schimmel, v. hier, v. Frankfurt a. M., zurück, Dr.  
Hoffschau, Stölzel, v. Dresden, u. Hrn. Rst. Penke  
u. Amschel, v. Frankfurt a. M., passiren durch.

Druck und Verlag von E. Polz.